

Der Südwesten wird klimafit

Neuer VHS-Kurs informiert über die regionalen Folgen der Erderwärmung und sucht gemeinsam mit Bewohnern nach Lösungen für ihre Heimat

Mit einem originellen Konzept starten ausgewählte Volkshochschulen in Baden-Württemberg zum Wintersemester einen Kurs zum Klimawandel und regionalen Lösungsansätzen. Hintergrund ist die starke Betroffenheit des Südwestens durch die Erderwärmung: Am Oberrhein häufen sich Wetterextreme wie Starkregen und lange Hitzeperioden. Sie richten Schäden in Millionenhöhe an. Der WWF Deutschland hat daher gemeinsam mit der Helmholtz-Klima-

initiative REKLIM sowie den regionalen Bildungsträgern fesa e.V. und ifpro den innovativen Fortbildungskurs „klimafit“ entwickelt. Er wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung und der Klaus Tschira Stiftung.

„Klimafit“ setzt auf engagierte Bürger aus der Region, die mithelfen wollen, ihre Städte und Gemeinden klimafit zu machen. In fünf Veranstaltungsterminen werden die Grundlagen des Klimawandels und seiner Folgen, insbesondere für die Region

Oberrhein interaktiv vermittelt. Der Kurs zeigt die Klimaanpassungsmaßnahmen auf, die für die Zukunft in der Region dringend erforderlich sind und gibt darüber hinaus konkrete Anregungen, wie man für den Klimaschutz aktiv werden kann. Die Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat, das Sie als ehrenamtlicher Multiplikator im Klimaschutz qualifiziert.

Die Einzeltermine für den Kurs „klimafit“ finden in Zusammenarbeit mit der VHS immer

donnerstags am 9. November, 14. Dezember, 18. Januar, 1. Februar und 22. Februar von 18:30 bis 21:30 Uhr im Friedrichsbau, Friedrichstraße 2, Bühl, statt.

Die Gebühr beträgt 20,00 Euro für die Teilnahme an allen fünf Kursabenden.

Verbindliche Anmeldung bei der VHS Landkreis Rastatt unter www.vhs-landkreis-rastatt.de oder per E-Mail an rastatt@vhs-landkreis-rastatt.de unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten.